

Die Stadtkapelle ist wieder da

BREMERVÖRDE. Die Planungen begannen schon 2019, doch die Umsetzung konnte wegen der Corona-Pandemie erst am vergangenen Sonnabend erfolgen: Im Stadeum in Stade hat die Bremervörder Stadtkapelle vor ausverkauftem Saal ein gefeiertes Konzert gegeben. Das Orchester lief nach zwei Jahren musikalischen Stillstandes zur Höchstform auf. Den ausführlichen Bericht lesen Sie im heutigen Lokalteil auf **Seite 16.**



Stadtkapelle zeigt sich in Höchstform

Die Planungen begannen schon 2019, doch die Umsetzung konnte wegen der Corona-Pandemie erst am vergangenen Sonnabend erfolgen: Im Stadiem in Stade hat die Bremervörder Stadtkapelle vor ausverkauftem Saal ein gefeiertes Konzert gegeben. Live-Musik zu machen und den Zuhörern einen kurzweiligen Abend zu bereiten, „das ist unsere musikalische DNA“, so formulierte es Dirigent Mirco Benthien in seinem Grußwort. Tatsächlich lief das Orchester nach zwei Jahren musikalischen Stillstandes zur Höchstform auf. Den ausführlichen Bericht lesen Sie auf Seite 16. (fs)



Glänzte bei ihrem zweiten Galakonzert im Stadem in Stade: die **Bremervörder Stadtkapelle** unter der Leitung von **Mirco Benthien**.

Fotos: Siems

Endlich wieder auf der Bühne

Bremervörder Stadtkapelle gibt nach zwei Jahren Corona-Pause gefeiertes Galakonzert im Stadem

Von **Frauke Siems**

STADE. Halb Bremervörde ist am Samstagabend in Stade. Die Bremervörder Stadtkapelle gibt nach zwei Jahren Corona-Pandemie und der, wie Dirigent Mirco Benthien es im Grußwort sagt, „wildesten Vorbereitung aller Zeiten“ ihr zweites Galakonzert im Stadem. Die Veranstaltung war ursprünglich für Mai 2020 geplant, aber die Pandemie hat den Musikern und ihrer Fangemeinde einen Strich durch die Noten gemacht. Über Corona möchte Benthien am Samstag „gar nicht viel reden“. Emotional und finanziell hat die Krise dem Orchester viel abverlangt. Aber der Abend soll der Musik gehören, und das tut er. Das Publikum im ausverkauften Saal ist begeistert.

Los geht es mit dem Jugendorchester unter der Leitung von Tobias Postel und dem Ensemble „Frischer Wind“ um Dirigentin Katrin Bock. Die Mitglieder dieser Newcomer-Band für Erwachsene haben schon einmal ein Instrument gespielt und nach längerer Pause den Wiedereinstieg gewagt. Nun erleben sie sozusagen ihren „zweiten Frühling“, was ihnen und dem Publikum gleichermaßen Freude bereitet.

Danach gehört die Bühne der Stadtkapelle, die noch am Veranstaltungstag wegen ein paar akuter Corona-Fälle improvisieren



Besang das „Gold von den Sternen“: Sopranistin **Angela Martens**.

muss, was die Zuhörer gar nicht bemerken würden, aber Mirco Benthien sagt es in der Begrüßung.

Das Programm ist wohl gewählt: Filmmusik, Musicalmelodien, Hommages an Queen und die Neue Deutsche Welle sowie zwei Märsche lassen keine Wünsche offen. Zusammen mit der kurzweiligen Moderation von Simon Bellet bekommen die Zuhörer eine bildhafte Vorstellung von den Geschichten hinter den Kompositionen. Jacob de Haans „Ross Roy“ etwa handelt von einer monumentalen Villa im australischen Brisbane. Dort wurde 1945 ein College gegründet, und de Haan komponierte im Auftrag des Schulorchesters ein Konzertwerk, das die Struktur und Disziplin der Schule in den verschiedenen Registern widerspiegelt. Vor dem inneren Auge durchläuft der Zuhörer den Campus und die einzelnen Klassen bis zum Ende der Schulzeit.

Glänzend auch Nico Marx in „Tribut to Lionel“ als Solist am Vibraphon. Nach gut zwei Stunden sind sich alle einig, dass Mirco Benthien mit seiner Einschätzung richtig liegt: „Dass Bremervörde so ein Orchester auf die Beine bringt, ist herrlich.“ Spontan meldet sich der frühere Erste Vorsitzende Sven Sierke zu Wort und verspricht dem Orchester eine Spende in Höhe von 500 Euro. Nach zwei Zugaben entlässt das Publikum die Musiker mit stehenden Ovationen.



Ganzer Einsatz: **Simon Bellet** mimte „das schiefe Dreieck“ des US-Bundesstaates Virginia.

„Wir sind einfach glücklich, dass wir wieder auf einer Bühne sein und vor Publikum Musik machen durften nach dieser langen, langen Pause“, betont die Zweite Vorsitzende Nina Baucke auf BZ-Anfrage. „Dass dann auch noch das musikalische Ergebnis gepasst hat, war die Sahne auf dem Kuchen. Dass wir mit dem, was wir präsentiert haben, das Publikum abgeholt und mitgenommen haben, war einfach wunderbar und echt toll nach diesen zwei Jahren.“

Die Konzertvorbereitungen seien in intensiver Form erst im Februar wieder angelaufen. „Das war eine der turbulentesten Konzertvorbereitungen, die wir je gehabt

haben“, berichtet Baucke mit Blick auf die coronabedingten Einschränkungen und Unterbrechungen. Inzwischen probt die

» Wir sind einfach glücklich, dass wir wieder auf einer Bühne sein und vor Publikum Musik machen durften nach dieser langen, langen Pause. «

Nina Baucke, Zweite Vorsitzende

Stadtkapelle wieder regelmäßig im Gymnasium Bremervörde. Mit der Schule verbindet das Orchester eine enge musikalische Zusammenarbeit.

Das Programm

» **Jugendorchester** (Leitung: Tobias Postel) und „**Frischer Wind**“ (Leitung: Katrin Bock): Colors of the wind, Komposition (Komp.) Alan Menken, aus dem Disney-Film „Pocahontas“

» Circle of Life, Komp. Elton John/ aus dem Disney-Film „König der Löwen“

» It don't mean a thing, Duke Ellington

» **Bremervörder Stadtkapelle**, Leitung: Mirco Benthien: Welcome to the jungle, Guns'n'Roses

» Fliegermarsch, Komp. Hermann Dostal, Marsch aus Österreich

» Virginia, Originalkomposition für Blasorchester von Jacob de Haan

» Gold von den Sternen, Komp. Silvester Levay, Texter Michael Kunze / aus dem Musical „Mozart“
Gesangssolistin Angela Martens

» Hans Zimmer, Movie Milestones, Medley aus den Filmen „Miss Daisy und ihr Chauffeur“, „Gladiator“,

„Madagaskar“, „Crimson Tide“, „König der Löwen“ und „Fluch der Karibik“

» Queen in Concert, Arrangement (Arr.) Jay Bocoock / Medley aus „We will rock you“, „Bohemian Rhapsody“, „Another one bites the dust“ und „We are the champions“

– Pause –

» Music, John Miles

» Ross Roy, Jacob de Haan

» Tribute to Lionel, Arr. André Waiglein, Solist am Vibraphon Nico Marx

» 80er KULT(tour), Arr. Thiemo Kraas / Medley aus „Skandal im Sperrbezirk“, „Ohne dich“, „1000 und 1 Nacht“, „Sternenhimmel“ und „Rock me Amadeus“

» Von guten Mächten, Komp. Siegfried Fietz

» Zugaben: Böhmischer Traum, Komp. Norbert Gälle

» Heal the world, Michael Jackson



„Frischer Wind“ spielte unter der Leitung von **Karin Bock**.

Am Rande

Die Engel von der Stadtkapelle

Von Frauke Siems



Die Akkus für den Blitz sind im Ladegerät.

Ich muss im Wochenenddienst auf Batterien zurückgreifen. Am Freitag

ist die Kamera beim Grogabend der CDU im Einsatz (Bericht auf dieser Seite). Die Batterien müssen einen Termin später so gut wie neu sein. Denke ich. Am Sonnabend gibt die Bremervörder Stadtkapelle ihr lange geplantes, zweimal verschobenes Galakonzert im Stadeum in Stade. Halb Bremervörde ist dort. Nach zwei Jahren wieder mit so vielen Menschen in einem Saal zu sein, ist gewöhnungsbedürftig, aber das Orchester spielt glänzend, und ich habe einen Auftrag zu erledigen. Dumm nur, dass der Blitz nach drei, vier Fotos leere Batterien anzeigt. Noch dümmer, dass ich keinen Ersatz dabei habe.

In der Pause frage ich Bekannte, ob sie „zufällig“ vier AA-Batterien dabei haben, aber niemand fährt mit Batterien in der Hand- oder Hosentasche zu einem Galakonzert. Auch die freundliche Garderobiere kann nicht weiterhelfen, die Pause ist schon fast vorüber. In meiner Not frage ich am Seiteneingang den Ersten Vorsitzenden der Stadtkapelle, Henrik Borchers. Der verschwindet für eine ganze Weile hinter der Bühne. Inzwischen hat ein anderer Fotograf erklärt, er könne aushelfen. Ich solle mitkommen. Just in diesem Moment erscheint der Vorsitzende wieder auf der Bildfläche und drückt mir vier lose AA-Batterien in die Hand.

Wahre Engel, die Leute von der Stadtkapelle! In der Pause des eigenen Konzertes noch Batterien für die Presse aufzutreiben, einfach unglaublich. Dank und Anerkennung! Dass das Orchester musikalisch ohnehin eine sichere Bank ist, lesen Sie auf **Seite 16**.